Anlagenzustände bei einer Bedienungsfahrt zur AB Hamburger, Pitten, 1986

erstellt H.M.Müller, 2012/2014

Anlagen-zustand	Beschreibung		Stellwerk Anschlussbahn							Stellwerk Pitten				
		m	*l*	*k*	*j*	*i*	*h*	*g*	*f*	*e*	*d*	*c*	*b*	*a*
		Weichen	Za-Schloss	Za-Feld	W-Schloss	W-Knagge	F-Knagge	F-Schloss	Signale	Ze-Feld	Ze-Schloss	Schieber-schloss	AB-Knagge	Fstr-Knaggen
1	**Grundstellung**	o.Schlü.	o.Schlü.	●	m.Schlü.	/	|	o.Schlü.	frei	●	m.Schlü.	m.Schlü.	|	\ | /
2	Ein Ortsgüterzug trifft in Pitten ein. Der **Fahrdienstleiter** legt die Fahrstraßen-Knaggen in die Grundstellung, …												|	|
3	… legt die AB-Knagge um und …											m.Schlü.	/	
4	… kann nun aus dem Schieberschloss den AB-Schlüssel entnehmen, den er dem Verschubleiter in die Hand drückt. Die Bedienungsfahrt fährt ab.								frei			o.Schlü.		
5	Nach der Ankunft an der AB stellt ein **Verschieber** die Signale auf Halt …							o.Schlü.	halt					
6	… und sperrt den mitgebrachten AB-Schlüssel im Freigabeschloss um, …						|	m.Schlü.						
7	… sodass er die Freigabeknagge umlegen kann.					/	\							
8	Dadurch sind die Signale auf Halt festgelegt, aber die Weichenknagge ist nun stellbar. Nach ihrem Zurücklegen …				m.Schlü.	|								
9	… kann der Verschieber den Weichenschlüssel entnehmen …	o.Schlü.			o.Schlü.									
10	… und die Weichen aufsperren. Nun fährt die **Bedienungsfahrt** in die Anschlussbahn ein. Da die Papierfabrik ca. 1 km entfernt liegt, muss die Strecke nun für Zugfahrten freigegeben werden.	m.Schlü.= stellbar												
11	Dazu stellt der **Verschieber** die Weichen hinter dem Zug wieder in die Geraden und versperrt sie, …	o.Schlü.			o.Schlü.									
12 (≈8)	… sperrt den Weichenschlüssel wieder auf der Hebelbank ein, …				m.Schlü.	|								
13 (≈7)	… legt die Weichenknagge um …					/	\							
14	… und die Freigabeknagge zurück.						|		halt					
15	Die Deckungssignale kann er nun schon auf frei stellen. **Aber** in Pitten kann noch immer keine Fahrstraße gestellt werden, weil ja das Ze-Feld geblockt ist! Was tun?							m.Schlü.	frei					
16	Dazu nimmt der Verschieber den AB-Schlüssel aus dem Freigabeschloss (das geht, weil die W-Knagge in der umgelegten Grundstellung ist) und …		o.Schlü.					o.Schlü.						
17	… sperrt ihn im Za-Schloss unter dem Za-Feld ein!		m.Schlü.	●						●		Zur Freigabe des Schlüssels an der AB (also beim "Aufwärts-Ablauf") muss hier der Fdl das Ze-Feld blocken.		
18	Dadurch kann er nun dieses Feld blocken. Zugleich wird das Ze-Feld in Pitten entblockt, sodass …			○						○	m.Schlü.			
19	… der **Fahrdienstleiter** dort den Zweitschlüssel entnehmen kann.										o.Schlü.	o.Schlü.		
20(≈3)	Diesen Schlüssel sperrt er nun im Schieberschloss um, wonach …											m.Schlü.	/	
21(≈2)	… er die AB-Knagge wieder in die Grundstellung bringen kann.												|	|
22(≈1)	Damit ist am Stellwerk in Pitten wieder dieselbe Stellung wie im Zustand 1 erreicht, d.h. es können Fahrten stattfinden!													\ | /